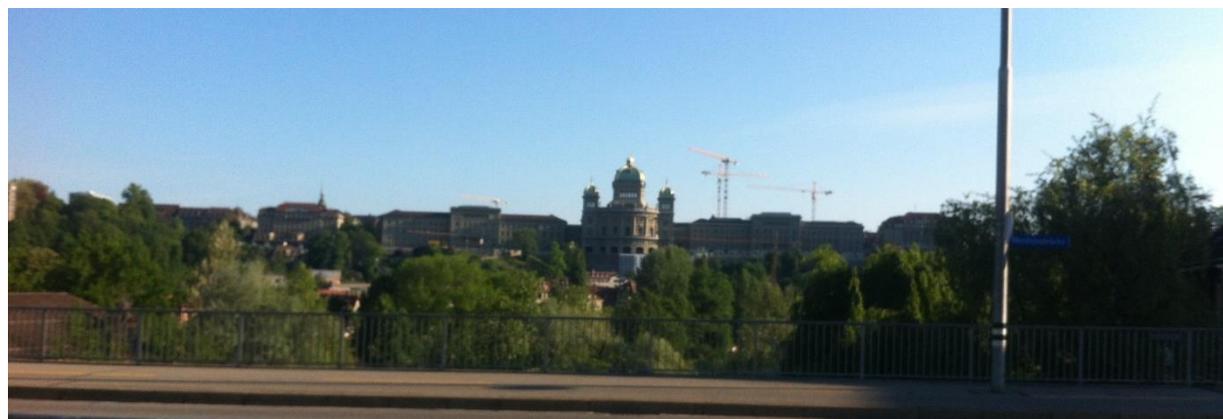


## Prolog – Bern – Die schönsten zehn Meilen der Welt



### Reisedaten:

Strecke: Originalstrecke GP Bern (mit kleineren Abweichungen)

Streckenlänge: 16,093 km (mehr oder weniger)

Zeit: ca. 3 Stunden

Gegner: Ghirmay Ghebreslassie (49min 25sec)

Challenge: Dank zweieinhalb Stunden Vorsprung Ghebreslassie schlagen

Wetterbedingungen: Sonnenklar aber kühl, da frühmorgens

## Ablauf:

### Ausgangslage:

Der diesjährige Wagguanzeiger soll nicht nur das Geniessen der schönen Landschaften im Vordergrund haben, sondern auch eine gewisse sportliche Challenge sein. Daher hat die Redaktion beschlossen, unserem Wanderer jeweils einen virtuellen Gegner mit auf den Spaziergang zu geben. Zum Auftakt wandert der Redakteur die Originalstrecke des GPs von Bern ab. Er tritt an gegen den Sieger des GP Bern Ghirmay Ghebreslassie aus Eritrea, seines Zeichen ehemaliger Marathon-Weltmeister. Da der gute Ghirmay allerdings gerannt ist und unser Redakteur nur im Schrittempo vorwärts kommen wird, zwischendurch Fotos knipst, die Strecke nur abschnittsweise kennt und nur mit einem Kroki der Organisatoren bestückt ist, gönnen wir ihm einen Vorsprung von 2 ½ Stunden. Konkret bedeutet dies, dass der virtuelle Ghebreslassie erst um 8.30 Uhr losgelassen wird, während unser Redakteur schon um 6 Uhr früh losläuft.

### 6.04 Uhr – Guisanplatz, Bern: Auftakt zum Wagguanzeiger 2017

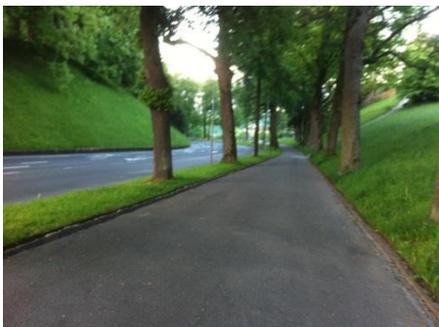
Mit vierminütiger Verspätung nimmt der Wagguredakteur den Prolog zum Wagguanzeiger 2017 auf. Der leichte Rückstand auf die Marschtabelle ergab sich daraus, da besagter Redaktor noch unbedingt ein Schoggigipfeli reindrucken musste.



Die Startgerade ist die Papiermühlestrasse, im letzten Jahr noch die Zielgerade der Tour de France-Ankunft in Bern. Das Bild rechts zeigt die Heimat der zu diesem Zeitpunkt wohl ausgeflogenen Berner Storchenfamilie.

### 6.13 Uhr – Bärenpark, Bern

Es geht den Aargauerstalden hinab zum alten Tramdepot, dem alten Bärengraben und über die Nydeggbücke hinauf in die Berner Altstadt.



Der Redakteur ist der Meinung, dass er gut vorankommt, allerdings hat er erst die angenehmste der zehn Meilen absolviert.

### 6.31 Uhr – Zyytglogge, Bern



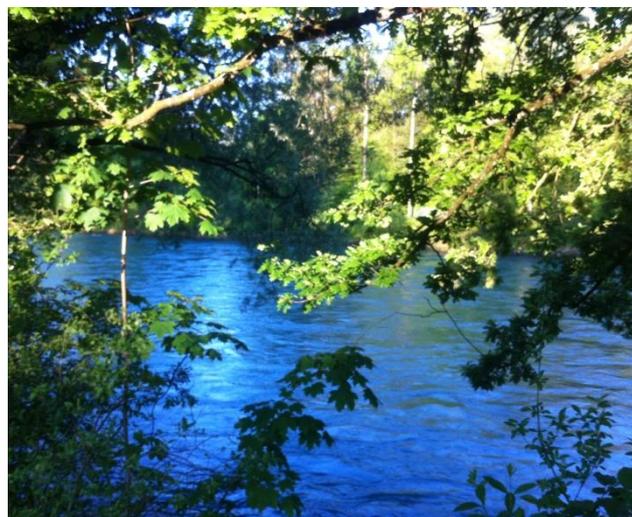
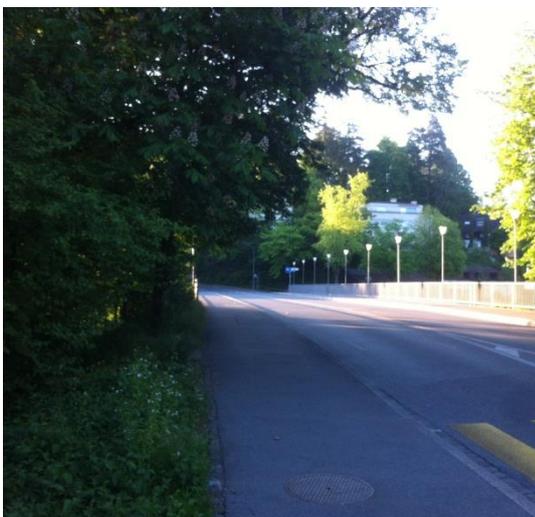
Eine tolle Geste des Berner Publikums extra für unseren Redakteur die Flagge seiner Heimat an den Strassenrand zu hängen. Das motiviert kurz vor der ersten Passage beim Zyytglogge natürlich doppelt.

### 6.45 Uhr – Mattequartier, Bern

Nach einer Schlaufe in der Altstadt geht es hinunter in die Matte. Beim Betrachten der Bilder wundert es wenig, dass dieses Quartier immer geflutet wird, wenn sie beim Thunersee Hochwasser ablassen.



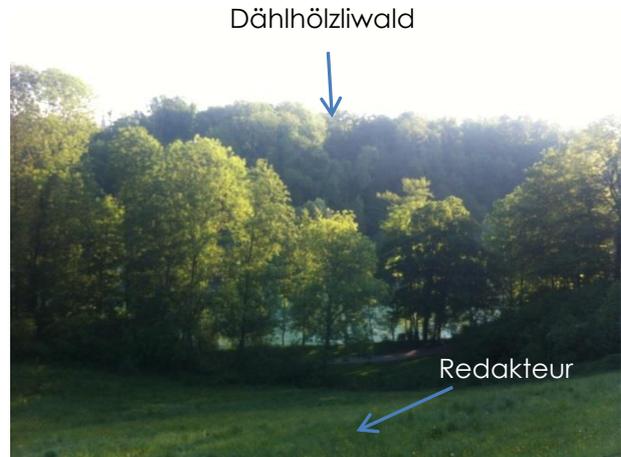
### 7.04 Uhr – Dalmatiquai, Bern



Der Wagguredakteur erreicht die Dalmatibrücke. Im Nachhinein wird er feststellen, dass er bereits hier den ersten leichten Routenfehler begeht, in dem er eine Zusatzschlaufe Richtung Marzili verpasst.

## 7.08 Uhr – Schönausteg, Bern

Bei dieser Brücke begeht unser Wanderer seinen zweiten Routenfehler. Diesmal kürzt er allerdings nicht ab, sondern entfernt sich völlig von der vorgesehenen Strecke. Anstatt Richtung Tierpark Dählhölzli landet er beinahe in den Suburbs von Köniz.



Zur Verteidigung lässt sich sagen, dass die Beschilderung nur wenige Meter neben der Brücke wirklich knapp vorhanden war.



## 7.44 Uhr – Tierpark Dählhölzli, Bern

Vorbei an vermeintlichen Schwänen und dem Wisentgehege läuft der Wagguredakteur zum dritten Mal im Schilf herum.

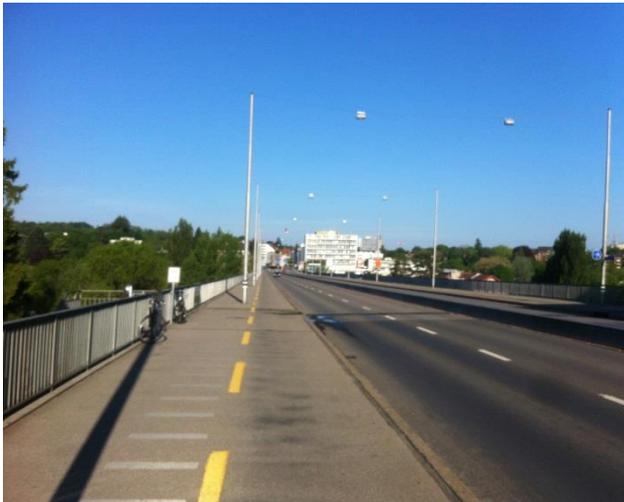


7.57 Uhr – Monbijoubrücke, Bern



Beim Gymnasium Kirchenfeld fällt dem Redakteur schliesslich auf, dass er eine weitere Schlaufe ausgelassen und den anvisierten Thunplatz quasi links liegen gelassen hat.

Bei der Monbijoubrücke kommt die Meldung von der unabhängigen und äusserst strengen Wagguanzeiger-Jury, dass aufgrund der vielen Streckenverstösse der virtuelle Ghebreslassie eine halbe Stunde früher starten darf.



8.00 Uhr – Guisanplatz, Bern: Der virtuelle Ghebreslassie startet

Jetzt nimmt auch GP Sieger Ghebreslassie das Rennen auf. In knapp 50 Minuten wird er das Ziel erreichen, Prognose des Waggi-Redakteurs, welcher sich erst auf Höhe Bürenpark befindet: es wird knapp. Er muss das Ziel vor 8 Uhr 49 Minuten und 25 Sekunden erreichen.

8.16 Uhr – Sulgeneck, Bern

Der Wagguredakteur befindet sich kurz vor der zweiten Passage der Berner Altstadt und kommt am Botschaftsviertel vorbei.



Der virtuelle Ghebreslassie hat bereits über 5 der 16 Kilometer absolviert.

8.28 Uhr – Bundesplatz, Bern



Vorbei an Bundesverwaltungen und Bundeshaus geht es über den Bundesplatz an der Nationalbank vorbei zurück in die Altstadt, auch der Zytglogge wird ein zweites Mal passiert.



In zwanzig Minuten müsste der Redakteur zurück beim Expo-Gelände beim Guisanplatz sein. Dies wird wohl noch nicht zu schaffen sein, denn das letzte Pièce de résistance steht noch an.

8.43 Uhr – Aargauerstalden, Bern



Ungefähr zu diesem Zeitpunkt zieht der virtuelle Ghebreslassie vorbei...

### 8.51 Uhr – Rosengarten, Bern

Unser Waggu-Redakteur erreicht die Pforten zum Rosengarten. Gegner Ghebreslassie ist seit zwei Minuten im Ziel angekommen.



Vorbei am Nationalen Pferdezentrum biegt auch unser Wagglar auf die Zielgeraden ein.



### 9.03 Uhr – Ziel, Guisanplatz Bern

Nach zwei Stunden und 59 Minuten erreicht der reale Waggu-Redakteur das virtuelle Ziel des GPs von Bern. Die Challenge gegen den ebenso virtuellen Ghirmay Ghebreslassie aus Eritrea hat er aufgrund von mangelnden Streckenkenntnissen, der darauffolgenden Zeitgutschrift für den Marathon-Weltmeister von einer halben Stunde sowie einigen Fotohalts zu viel, mit über zehn Minuten Rückstand verloren.

**Fazit: Der Waggu-Redakteur liegt 0:1 hinten**